

Mittwoch den 1. März 1905.

# Total-Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung.

Zu ganz enorm billigen Preisen verkaufe

## schwarze und farbige Kleiderstoffe,

fertige Betten, Bettbezüge, Gardinen, Teppiche, Tischdecken.

# Hermann Hönicke, Ecke Leipzigerstr., am Leipziger Turm.

### Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unferer Korrespondenten.)

8. Berlin, 27. Februar.

Auf der Tagesordnung steht die Weiterberatung des Marine-Etat's, und zwar des Kapitels Inhabhaltung der Flotte und Weifen.

Zunächst Revisional wird debattiert die von der Kommission beantragte Resolution angenommen, dem Reichstag zu erlauben, für den nächsten Etat eine Erhöhung des Höchstmaßes der Flotten- und Streitkräfte von 100000 Mann, 100000 Mann und 100000 Mann zu bewilligen, die im nächsten Etat zu bewilligen sind. Die Kommission hat sich für die erste Variante von 450000 Mk. für die Veranschlagung von 100000 Mann, 100000 Mann und 100000 Mann entschieden. Die Kommission hat sich für die zweite Variante von 450000 Mk. für die Veranschlagung von 100000 Mann, 100000 Mann und 100000 Mann entschieden.

abgelehnt werden. Und wie werden von den Parlamenten die Kinder für ihren Betrieb ausgenutzt. Weiter verbreitet sich dann noch über eine Petition von 100000 Mann, 100000 Mann und 100000 Mann.

**München (Spez.).** Kleine Freunde werden nicht zulassen, daß etwa in einer Generaldebatte über künstliche Revolutionen verhandelt wird. Zuerst ist, daß die Zahl der Redierenden nicht. Das beweist, daß die offizielle Sozialpolitik der verlebenden Lebens des heutigen kapitalistischen Systems nicht entgegenzusetzen vermocht hat. Die Arbeiter sind nicht zufrieden mit der Ausbeutung der Arbeiterorganisationen, und die Regierung tut nichts dagegen. Und sie tut auch nichts gegen den Zerfall des Internationals gegen die Arbeiterorganisationen. Man sehe sich nur die Lohnverhältnisse z. B. in der Textil-Industrie Sachsens an. Man betrachte die Straßensitten und erinnere sich dann an die neueste Kartographische Karte.

Darauf geht ein Vertagungsantrag ein. Da nur 25 Abgeordnete anwesend sind, so erfolgt kein Widerstand. Dienstag: Fortsetzung.

### Kleine Chronik.

**Berlin, 27. Februar.** (Kaufmann) auf einen Kassenboten. Ein außerordentlich verwegener Diebstahl ist heute vormittag in der Nähe der Hohenstraße auf einen radfahrenden Kassenboten der Deutschen Bank, namens Franz Schmalz, der eine große Summe Geldes bei sich führte, verübt worden. Der Kassenbote, ein angeblicher Schweizer Sohn aus Pfullendorf, warf dem Boten Geld in die Hand und raubte ihm die Geldtasche. Bei dem Versuch, mit der Wunde zu entkommen, wurde er verhaftet. Die Geldtasche enthält Wertpapiere und Gold im Wert von mehreren Hunderttausend Mark von der Reichsbank.

**Berlin, 27. Februar.** (Als der Leiter des Raubmordverrichts) an der Kaiserin Elisabeth, die, wie wir berichteten, im Kaiserhofhause des Untergrundbahn, „Jugendlicher Garten“ in der Nacht zum Sonntag überfallen worden war, wurde am Montag der frühere Fahrdienstleiter vom Untergrundbahn, „Ferdinand Pöhl“, Karl Schönborn, von der Gendarmerie verhaftet. Die Festnahme Schönborns, der seit Sonntag morgen aus seiner Schlafzelle in Schöneberg verhaftet ist, ist bis jetzt noch nicht erfolgt. Schönborn, ein 34-jähriger invertebrater Mann, hatte nach seiner Entlassung aus dem Dienst der Untergrundbahn am 1. d. M. Beschäftigung als Bauteil gefunden.

**Dortmund, 27. Februar.** (Eisenbahnunfall.) Der Schnellzug 199 Essen—Süd ist gegen die Einfahrt in den Bahnhof Dortmund auf dem das Eisenbahngleis abziehenden Freilock aufgefahren; eines der Eisenbahngleise ist dabei zerstört (Hauptschienen). Der Betrieb ist durch den Unfall nicht gestört.

**Mosk., 27. Februar.** (Von einem Bösen angegriffen.) Heute mitternacht lösch der Bösen auf dem Feldbahnhof beim Bahnhof Donskoi-Borski nach dreimaligem Anruf, worauf keine Antwort erfolgte, den Warten Bogatj aus Moskau bei Moskau, der sich auf dem Heimwege befand, und verurteilte ihn töten.

**München, 27. Februar.** (Straftat.) Der Raubmörder Altmann, welcher gerade heute vor einem Jahre den Doppelmord in Gumbrecht begangen hat, ist heute hingerichtet worden. Kurz vor der Hinrichtung hat er sein Verbrechen eingestanden.

**Neapel, 27. Februar.** (Selbstmord einer deutschen Dame.) Von einem auf der Fahrt von Neapel nach Brindisi befindlichen italienischen Dampfer stürzte sich eine junge Dame ins Meer. Alle sofort unternehmen Versuche, die Vermissten zu retten, erzielten sich als vergeblich. Die im Wasser eingetroffenen Rettungsleute erklärten, daß ihnen die auffallend schöne junge Dame, welche ohne jede Begleitung reiste, schon längst durch ihr verflücht, trauriges Weinen aufgefallen sei. Bei einer von dem Kapitän des Schiffes vorgenommenen Durchsuchung ihres Koffers fand man eine größere Summe in Gold und Silber, auch einen Kerosin, das als Beweis der Zeit unglückliche Liebe gedeutet war.

**Cuba, 27. Februar.** (Kriegerische Colera.) Dem „Serrano“ wird von hier gemeldet, daß in drei Ziffern des Gouvernements Charlow die asiatische Colera ausgebrochen ist. Es sind Vorkriegsungen getroffen, um ihr Fortwirken nach Westen zu verhindern.

**London, 27. Februar.** (Schiffsunglück.) Wie ein Telegramm, das Neapel aus Neapel gemeldet ist, meldet, ist der englische Dampfer „Dee“ auf der Fahrt von Neapel nach Anzio bei der Passaggio unglücklich gescheitert. Man glaubt, daß alle Mann an Bord umgekommen sind. Schiff und Ladung sind verloren.

**Neapel, 27. Februar.** (Große Unglücksfälle.) In New Orleans richtete ein Brand für fünf Millionen Dollars Schaden an. Die Hauptursache des Brandes und die Ursache der Schäden, im ganzen aus 100 Gebäuden bestehend mit Arbeiterwohnungen und Schulen, wurde 24 Gebäude zerstört, lauter Gebäude moderner Bauart, im mehr oder weniger vollständig zerstört. Infolge dessen wird die Getreide-Ausfuhr in diesen Punkten unterbrochen. In Siles (Schlesien) wurden durch Explosion in einer Grube der United States Coal and Coke Company 25 Bergleute getötet. Fünfhundert Leuten wurden geborgen.

### Marktbericht.

Dienstag, den 28. Februar.

Vier pro Hektar . . . 1.00-1.10 Mk.	Reisproben pro St. . . 0.10-0.25 Mk.
Rüben pro Hektar . . . 1.10-1.20 "	Zamalen pro St. . . 0.05 "
Wasserkübeln pro St. . . 1.40 "	Binsen pro Hektar . . 0.25-0.50 "
Wasserkübeln pro St. . . 0.20-0.25 "	Reisproben pro St. . . 0.15-0.20 "
Wasserkübeln 5 St. . . 0.85-0.90 "	Wasserkübeln pro St. . . 0.25-0.30 "
Wasserkübeln pro St. . . 0.20-0.40 "	Wasserkübeln pro St. . . 0.25-0.30 "
Wasserkübeln pro St. . . 0.05 "	Wasserkübeln pro St. . . 1.00-1.20 "
Wasserkübeln pro St. . . 0.12-0.15 "	Wasserkübeln pro St. . . 2.50-3.50 "
Wasserkübeln pro St. . . 0.10-0.25 "	Wasserkübeln pro St. . . 3.50-6.00 "
Wasserkübeln pro St. . . 0.10-0.30 "	Wasserkübeln . . . 1.50-2.50 "
Wasserkübeln pro St. . . 0.10-0.30 "	Wasserkübeln pro St. . . 1.50-2.50 "
Wasserkübeln pro St. . . 0.20-0.25 "	Wasserkübeln pro St. . . 1.00-1.50 "
	Wasserkübeln pro St. . . 3.00-4.70 "

Der Markt war außerdem noch mit Weizen besetzt.

**Kufeke's Kinder-mehl**  
nervorragend bewährt bei  
Darmkatarrh, Diarrhoe, Brechdurchfall etc.

**Gesichtsausschläge** Obermeyers Herba-Seele. Ist beschreiblich hiermit, dass Obermeyers Herba-Seele meinen Gesichtsausschläge, an dem ich Jahre lang auf die ungeschickteste Weise litt, nach einem einzigen vollständigen Heilung brachte. Gräfin Geon. I. K. Kramer, Bad-Naumburg, 2. 1. 1. Apoth. Droz. u. Parf. p. St. 50 Pfg. u. 1 Mk. Obermeyer & Co. Nann.

# Bertha Christ      Louis Ballin,

früher Gr. Steinstr. 13.      im      früher Gr. Steinstr. 13.

**Goldenen Ring, Markt 22.**

Damenputz — Weisswaren.      Grosse Modell - Hut - Ausstellung.      Besichtigung ohne Kaufzwang.

Massgebende Neuheiten.

Neu eröffnet Mittwoch nachmittag!



